

Niederschrift
über die
32. Sitzung der Lenkungsgruppe der NES-Allianz

Sitzungsdatum: 17.06.2021

Ort: Unsleben

Beginn: 14:00 Uhr

Ende: 17:10 Uhr

Anwesend

Erste Bürgermeister

Michael Werner	Stadt Bad Neustadt a. d. Saale
Marco Heinickel	Gemeinde Burglauer
Ansgar Zimmer	Gemeinde Heustreu
Georg Straub	Gemeinde Hohenroth
Georg Menninger	Gemeinde Hollstadt
Michael Pöhnlein	Gemeinde Rödelmaier
Johannes Hümpfner	Gemeinde Strahlungen
Martin Schmitt	Gemeinde Salz
Michael Gottwald	Gemeinde Unsleben
Thomas Bruckmüller	Gemeinde Wollbach

Zweite Bürgermeister

Reinhold Nöldner	Gemeinde Schönau
Willi Irtel	Gemeinde Wülfershausen

Verwaltung

Christoph Neubauer, Geschäftsstellenleiter	Stadtverwaltung Bad Neustadt
Heike Kaiser, Geschäftsstellenleiterin	Verwaltungsgemeinschaft Bad Neustadt a. d. Saale

Schriftführung

Hannah Braungart	Managerin NES-Allianz
Sandra Lehnert	Assistenz Allianzmanagement

Presse

Brigitte Chellouche	Mainpost / Rhön- und Saalepost
---------------------	--------------------------------

Nicht anwesend

1. Bürgermeister

Michael Kastl	Stadt Münnerstadt
Holger Schmitt	Gemeinde Niederlauer
Sonja Rahm	Gemeinde Schönau
Wolfgang Seifert	Gemeinde Wülfershausen

Verwaltung

Michael Bierdimpfl, Geschäftsleiter	Stadtverwaltung Münnerstadt
Maximilian Nunn,	Verwaltungsgemeinschaft Saal
Christina Saal, Geschäftsstellenleiterin	Verwaltungsgemeinschaft Heustreu

Weitere Abwesende

Julia Gerstberger	Amt für Ländliche Entwicklung
Cordula Kuhlmann	Regionalmanagement Landkreis Bad Kissingen
Ursula Schneider	Regionalmanagement Landkreis Rhön-Grabfeld
Alexander Zeller	Regierung von Unterfranken

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

- 1 Optimierung der Öffentlichkeitsarbeit: Eingangsstelen
- 2 Kleine Evaluierung am 25.06.2021
- 3 Biberproblematik
- 4 Feuerwehrkooperation: Ergebnis der Nachkalkulation 2020
- 5 Sonstiges

Die Allianzmanagerin Hannah Braungart begrüßt die Teilnehmer zur 32. Sitzung der Lenkungsgruppe in der Jahnhalle in Unsleben, bedankt sich für die Teilnahme und weist auf eine straffe Tagesordnung hin. Bevor sie diese verliest, übergibt sie das Wort an Bürgermeister Gottwald, der als stellvertretender Vorsitzender der NES-Allianz nachträglich Herrn Bürgermeister Straub im Namen der Lenkungsgruppe zum 60. Geburtstag gratuliert. Im Anschluss kündigt er eine Veranstaltung des Bayerischen Gemeindetages im Juli 2021 an, die das Thema Klärschlamm zum Inhalt hat. Zu diesem Treffen wird rechtzeitig eingeladen werden.

Frau Braungart beginnt mit dem Öffentlichen Teil der Sitzung.

Öffentlicher Teil

TOP 1 – Optimierung der Öffentlichkeitsarbeit: Eingangsstelen

Um den Bekanntheitsgrad der NES-Allianz zu erhöhen, sind verschiedene Maßnahmen zur Optimierung der Öffentlichkeitsarbeit, wie Schilder und Fahnen geplant. Daneben sollen, wie in der vergangenen Sitzung angesprochen, auch Stelen an den Ortsein/-ausgängen oder an belebten Stellen in den Orten angebracht werden. Hierzu hat das Allianzmanagement in der Zwischenzeit Informationen zum Genehmigungsprozess eingeholt. Schilder, die eine Größe von 1 m² (ohne Sockel) nicht überschreiten, bedürfen keiner gesonderten Baugenehmigung. Die Schilderstandorte sind jedoch hinsichtlich der Verkehrssicherheit von Landratsamt und Polizei zu genehmigen. Die exakten Standorte sowie die Aufschrift der Schilder sind in einem formlosen Antrag den Behörden mitzuteilen.

Weiter stellt Frau Braungart mögliche Gestaltungsvorschläge für die Stelen vor. Klassische Schilder sind für ca. 400 € - 500 € erwerbbar. Wie in der letzten Lenkungsgruppensitzung am 22.04.2021 angeklungen, besteht auch die Möglichkeit eines individuellen und regionstypischen Designs. Hierfür ist ein Muschelkalk-Naturstein der Fa. Steinbach angedacht. Die Kosten inkl. Schild würden sich auf ca. 1.230 € belaufen. Alternativ könnte auch ein Betonsockel (ca. 730 € inkl. Schild) gewählt werden.

Die Schilderstandorte sind zeitnah festzulegen und abzustimmen, nach welchem Vorgehen diese ausgewählt werden sollen. Orientiert an den Staatsstraßen würden sich Standorte in Unsleben, Junkershausen, Wülfershausen a. d. Saale, Münnerstadt, Unterebersbach, Schönau a.d. Brend, Wollbach und Bad Neustadt a.d. Saale anbieten. Die Anzahl der Stelen sollte sich am Budget orientieren, das für die restliche Förderperiode (bis 30.09.2021) noch ca. 16.000 € umfasst. Die Abwicklung des Projektes ist zwingend bis Ende September abzuschließen. Deshalb sind die Standorte und Inhalte in einer separaten Sitzung einer Arbeitsgruppe der Lenkungsgruppe am 01.07.2021 um 12:00 Uhr abzustimmen. Der Aufbau der Stelen soll bis Mitte September über die Bauhöfe erfolgen.

Aus der Lenkungsgruppe wird angemerkt, dass die Standorte hinsichtlich der Verkehrssicherheit korrekt abgestimmt sein sollen. In der Stadt Bad Neustadt wird es sich schwierig gestalten, einen passenden Standort zu finden, da es bereits schon sehr viele Schilder gibt. Als Idee wird der Vorgarten der VG Bad Neustadt vorgeschlagen. Ebenfalls würde sich der Kreisel in Bad Neustadt von Münnerstadt kommend sehr gut eignen. Bürgermeister Gottwald unterstützt den Vorschlag und sieht auch in Unsleben als nördlichsten Teil der NES-Allianz einen geeigneten Standort. Herr Nöldner bringt die Frage an, ob bei einer doppelten Allianzzugehörigkeit auch zwei Schilder

aufgestellt werden könnten und ob jeder Ortsteil ein Schild erhalten könne. Frau Braungart teilt mit, dass eine Nachbarallianz, wenn gewünscht, selbst über das Aufstellen eines Schildes entscheiden könne. Die Grabfeld- und Streutalallianz verfügen bereits über Eingangsschilder. Alle Ortsteile mit einer Stele auszustatten, hält Frau Braungart für nicht zielführend und würde außerdem das Budget übersteigen. Das Budget reiche für etwa 14 Stelen. Bürgermeister Martin Schmitt führt an, dass Mehrkosten auch von den Kommunen selbst getragen werden könnten. Die Lenkungsgruppe wird gebeten, sich bis 29.06.2021 Gedanken über geeignete Standorte zu machen und diese dem Allianzmanagement mitzuteilen. Auf Basis dessen soll am 01.07.2021 über die Standorte entschieden werden.

Einig ist sich das Gremium, dass die Stelen ein hochwertiges Design erhalten und durch einen Naturstein die Identifikation mit der Region ausgedrückt werden soll. Hinsichtlich der Schilderaufschrift besteht noch Klärungsbedarf. Herr Neubauer bringt in Verbindung zum Stein als Vorschlag für einen Claim „... ein Urgestein der NES-Allianz“ an. Ob das Logo auf der einen Seite und eine Karte auf der anderen Seite oder die Namen der Mitgliedskommunen abgedruckt werden, bleibt in der Arbeitsgruppe auszudiskutieren. Der Text darf jedoch keinesfalls vom Verkehr ablenken.

Beschluss – Optimierung der Öffentlichkeitsarbeit: Eingangsstelen:

Die Lenkungsgruppe der NES-Allianz beschließt, an ausgewählten Standorten Stelen zu errichten, um auf die NES-Allianz und die beteiligten Gemeinden aufmerksam zu machen. Die Stele soll mit einem Naturstein gestaltet sein, um die Identität der Region widerzuspiegeln. Die Standorte werden in einer Arbeitsgruppe festgelegt und zur Genehmigung eingereicht.

Ja-Stimmen: 12	Mitgliederzahl: 14
Nein-Stimmen: 0	Anwesend: 12

TOP 2 – Kleine Evaluierung am 25.06.2021

Frau Braungart erinnert die Lenkungsgruppe an den Termin der kleinen Evaluierung am 25.06.2021. Die Einladung dazu wird in den nächsten Tagen direkt von der SDF an die Teilnehmer versendet. Die Entscheidung zu einer 1-Tages-Veranstaltung vor Ort in Bad Neustadt wurde gemeinsam mit dem ALE getroffen, da eine 2-Tages-Veranstaltung in Klosterlangheim aufgrund der Pandemie nicht hätte stattfinden können. Sie bittet die Teilnehmer, den im Vorfeld verschickten Fragebogen, falls noch nicht erledigt, zeitnah an Frau Gerstberger zurückzuschicken, da dies für den Seminartag relevant ist. Weiter bittet sie um das Einhalten der Abstands- und Hygieneregeln. Jeder Teilnehmer wird gebeten, vor Veranstaltungsbeginn einen Corona-Selbsttest durchzuführen. Testmaterial wird vor Ort bereitgehalten. Die Verpflegungskosten während des Seminars werden über die NES-Allianz abgerechnet. Als gemeinsamer Ausklang und zum gemütlichen Beisammensein sind im Anschluss Plätze im Biergarten „Neuschter Sommerfleck“ reserviert.

TOP 3 – Biberproblematik

Frau Braungart berichtet, dass das Antwortschreiben von Herrn Staatsminister Glauber auf das Schreiben der NES-Allianz vom 29.04.2021 kürzlich eingegangen ist. Ausgleichszahlungen für entstandene Schäden für Kommunen werden nicht in Aussicht gestellt und auf Fördermöglichkeiten für präventive Maßnahmen wird verwiesen. Zur Prävention sollten außerdem sogenannte Biberbeauftragte ausgebildet werden. Diesen stehen gesonderte Entnahmemöglichkeiten zu, um so Schäden in den Kommunen zu minimieren. Ein Biberbeauftragter wäre zudem in der Lage zwischen dem Biber und der Biberratte (Nutria) zu unterscheiden, die ebenfalls Schäden anrichtet, jedoch nicht unter Naturschutz steht. Auch Herr Gottwald berichtet, dass in einer Sitzung des Bayerischen Gemeindetages das Biberschreiben der NES-Allianz thematisiert wurde und Biberbeauftragte in Unterfranken aktuell noch recht rar sind. Von Bürgermeister Straub wird angeregt, Biberbeauftragte für die NES-Allianz gemeinsam auszubilden. Ob jede Kommune einen eigenen Biberbeauftragten brauche oder die Kompetenz geteilt werden könne, bleibt zunächst offen. Das Allianzmanagement wird sich erkundigen, wie eine Fortbildung zum Biberbeauftragten abläuft und welche Kosten damit verbunden sind. Insgesamt wird die aktuelle Situation von der Lenkungsgruppe dennoch als unbefriedigend empfunden und angespannt wahrgenommen. Bürgermeister Zimmer berichtet, dass er Betroffene immer direkt an die Untere Naturschutzbehörde des Landratsamtes verweist.

TOP 4 – Feuerwehrkooperation: Ergebnis der Nachkalkulation 2020

Im Rahmen des Projektes „Feuerwehrkooperation“ wurden die Preise nach dem ersten Jahr Laufzeit nachkalkuliert. Die ursprünglich angenommene Anzahl an Reinigungs-/Pflege- und Prüfvorgängen wurde sowohl bei den Schläuchen als auch bei den Schutzanzügen bei weitem nicht ausgeschöpft. Dies würde die Kosten für die Schlauchpflege und die Reinigung der Schutzanzüge deutlich erhöhen. Bürgermeister Martin Schmitt führt jedoch an, dass die Preise dennoch zunächst wie anfangs kalkuliert bestehen bleiben und die Mehrkosten von der Gemeinde Salz vorgestreckt werden. Die geringere Auslastung hängt ursächlich mit den fehlenden Übungen durch Corona zusammen. Wenn dies nun wieder anläuft, ist auch mit einer besseren Auslastung der Anlage in Salz zu rechnen. Bürgermeister Martin Schmitt bittet die Bürgermeisterkollegen/in noch einmal auf ihre Kommandanten zuzugehen und für die Anlage zu werben. Ende September/Anfang Oktober soll eine gemeinsame Sitzung und Besichtigung mit allen Bürgermeistern und Kommandanten stattfinden, um eine höhere Akzeptanz zu erwirken. Die Abrechnung der Reinigungsvorgänge sowie die Kosten für die neubeschaffenen Schläuche im Schlauchpool werden in Kürze durch die Verwaltung an die Kommunen gestellt werden.

TOP 5 – Sonstiges

ThüCAT:

Frau Braungart berichtet, dass die eingegangenen POI-Listen der Kommunen von der Rhön GmbH überprüft wurden. Teilweise wurden POIs, die für die ThüCAT nicht geeignet sind herausgenommen. Darunter sind z.B. Wege, da diese über Outdooractive abgebildet werden oder POIs, für die es aktuell noch keine Kategorie gibt und die touristisch weniger relevant sind. Die geprüften POIs werden in die einzelnen Verträge mit den Kommunen aufgeführt und diese in Kürze durch Frau Markert an die Kommunen zugeschickt. Frau Braungart weist darauf hin, dass

die Verträge sehr ausführlich sind. Die NES-Allianz hat den entsprechenden Vertrag bereits als Knotenpunktpartner unterzeichnet.

Teilweise sind noch die Nennungen der Contentverantwortlichen und die Angabe der Kontaktdaten offen. Diese werden mit dem Vertrag nochmals abgefragt und um entsprechende Rückmeldung gebeten, da diese Personen anschließend eine Einführung in das System der ThüCAT-Datenbank erhalten werden. Auf Nachfrage von Bürgermeister Hümpfner erklärt Frau Braungart, dass die weiteren POIs (wie z.B. Gastronomiebetriebe) in Zusammenarbeit mit der Rhön GmbH separat angesprochen und über eine mögliche Teilnahme am Projekt informiert werden.

Ferienprogramm 2021:

Das gemeinsame Ferienprogramm der NES-Allianz läuft wieder an. In diesem Jahr wurden die Koordinatoren in den einzelnen Gemeinden stärker in die Organisation miteinbezogen, um das Allianzmanagement zu entlasten. Bisher sind die Veranstalter noch etwas zurückhaltend, die Veranstaltungen werden jedoch laufend ergänzt. Anmeldezeitraum ist vom 1. bis 11. Juli 2021 auf der gewohnten Plattform.

Infos aus den Arbeitsgruppen:

Allianzradwege:

Frau Braungart berichtet weiter aus den verschiedenen Arbeitsgruppentreffen. Nachdem eine Anbindung aller Kommunen in einem Radweg nicht realisierbar ist, wurden in den letzten Sitzungen der Arbeitsgruppe fünf Radwege erarbeitet, die sich aktuell in der Finalisierungsphase befinden. Die Informationen und Wegeverläufe wird Frau Braungart in der Cloud einstellen und bittet um die Mitarbeit der Lenkungsgruppe hinsichtlich möglicher Titelvorschläge.

AG Innenentwicklung:

Das Protokoll der letzten Arbeitsgruppensitzung wird ebenfalls in die Cloud eingestellt. Als wichtigster Punkt konnte festgestellt werden, dass das Hauptthema, die Bündelung der Bauplatzanfragen nicht als gemeinsame Lösung möglich ist. Es wurden Alternativen diskutiert, die es nun innerhalb der AG zu klären gilt.

AG E-Bike:

In dieser Arbeitsgruppe wird derzeit über eine landkreisweite Landeinfrastruktur für E-Bikes diskutiert. Eine Abfrage möglicher Standorte wurde durchgeführt, die Projektantragstellung ist für November vorgesehen. In der Lenkungsgruppe kommt die Diskussion auf, ob so viele Ladepunkte in der Allianz sinnvoll seien, da oftmals Tagestouren ohne Ladestopp geplant werden oder aber das entsprechende Ladekabel nicht mitgeführt wird. Diese Anmerkungen werden in die entsprechende Arbeitsgruppe aufgenommen.

Beschlussfassung Protokoll Sitzung 22. April 2021:

Frau Braungart bitte die Lenkungsgruppe, das Protokoll der letzten Lenkungsgruppensitzung zu beschließen, damit dieses auf der Homepage veröffentlicht werden kann. Es bestehen keine Einwände.

Ja-Stimmen: 12	Mitgliederzahl: 14
Nein-Stimmen: 0	Anwesend: 12

Nachdem keine weiteren Anmerkungen zum öffentlichen Teil geäußert werden, schließt Frau Braungart den öffentlichen Teil, bedankt sich bei Frau Chellouche von der Presse und fährt mit dem nichtöffentlichen Teil der Sitzung fort.

Straub, Georg

Lehnert, Sandra

Vorsitzender der NES-Allianz

Schriftführerin